

(Mobile pdf) Kinder leben Mrchen: Eine sozialpsychologisch-qualitative Studie (Psychoanalyse und Qualitative Sozialforschung)

Kinder leben Mrchen: Eine sozialpsychologisch-qualitative Studie (Psychoanalyse und Qualitative Sozialforschung)

Von Verena Bertignoll
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1583446 in BcherVerffentlicht am: 2006-01-09Einband: Gebundene Ausgabe158 Seiten | File size: 78.Mb

Von Verena Bertignoll : **Kinder leben Mrchen: Eine sozialpsychologisch-qualitative Studie (Psychoanalyse und Qualitative Sozialforschung)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kinder leben Mrchen: Eine sozialpsychologisch-qualitative Studie (Psychoanalyse und Qualitative Sozialforschung):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von kleinen Gelein, bsen Stiefmtern und ihrer Bedeutung fr die kindliche Entwicklung
Von Petra Duffek
Kann die Auseinandersetzung mit dem bsen Wolf oder die Tatsache, dass ein junges Mdchen durch den Kuss eines Prinzen aus dem tiefen Schlaf wiedererweckt wird, bei der Bewltigung von entwicklungsbedingten Konflikten hilfreich sein? Hat es fr ein Kind tatschlich eine Bedeutung, ob einer Prinzessin eine goldene Kugel ins Wasser rollt und ein Frosch sie ihr wieder herausfischt?
Die Psychologin Verena Bertignoll geht in ihrem Werk "Kinder leben Mrchen" auf solche und hnliche Fragen ein. Sie beschftigt sich damit, ob das Lieblingsmrchen eines Kindes Einblick gewhrt in dessen Inneres, ob es etwas ber die ngste, Hoffnungen und Wnsche eines Kindes aussagen kann.
Die Untersuchungen von Verena Bertignoll sttzen sich dabei auf tiefenhermeneutisch orientierte Gesprche, die sie mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren gefhrt hat, und auf Angaben, die sie Fragebogen entnommen hat, die die Eltern der Kinder ausgefllt haben.
Schon gleich am Anfang, wenn man mit der Lektre des Buches beginnt, lsst sich nicht verleugnen, dass Frau Bertignoll aus einem extrem groen Fundus von Literatur geschpft hat. Es ist manchmal nicht einfach, sich einen Weg durch die Berge von Zitaten und Fremdwrter zu bahnen, um schlielich zum Verstndnis durchzudringen. Stellt man sich eine Durchschnittsfrau oder einen Durchschnittsmann vor, der dieses Buch aus Interesse an der Thematik, aber ohne jegliches psychologisches Vorwissen lesen wollte, wrde sie oder er nach ein paar Seiten das Handtuch werfen. Das allerdings wre ein bedeutender Fehler, denn hat man erst einmal die Hrde" der ersten 70 Seiten berwunden, wird man belohnt: Die Interviews mit den Kindern, die Frau Dr. Bertignoll im vorliegenden Buch zum Teil transkribiert hat und die Schlsse, die sie aus den verschiedenen Aussagen zieht sind verstndlich, aufschlussreich und auch fr einen Laien mehr als nur interessant zu lesen. An der Art der Verschriftlichung und der Genauigkeit, mit der auf die Aussagen der Kinder eingegangen wird, zeigt sich die intensive Auseinandersetzung der Autorin nicht nur mit dem Thema, sondern auch mit den Kindern selbst, den eigentlichen Protagonisten des Buches.
Es ist faszinierend und manchmal auch erschreckend, auf welche Art und Weise die Kinder ihre Lieblingsmrchen erzhlen. Man bekommt beim Lesen teilweise den Eindruck, das Geschehen noch einmal durch die eigenen Kinderaugen zu sehen und ertappt sich unweigerlich beim Grbeln dabei, welches wohl das Lieblingsmrchen der eigenen Kindertage war, und welche Bedeutung es fr die eigene Entwicklung und den Umgang mit den Herausforderungen der eigenen Kindheit hatte.
Am Ende des Buches bleibt zwar ein bitterer Beigeschmack beim Gedanken, dass das fr Mrchen typische Es war einmal... mittlerweile auch auf das eigene Leben zutreffen knnte, da man doch schon lter ist und die meisten Details aus den Erzhlungen vergessen wurden. Aber es dominiert der Wunsch nach noch mehr Informationen und intensiverer Auseinandersetzung mit all den goldenen Kugeln, Pfefferkuchenhuschen, Gold speienden Eseln und anderen Symbolen des Mrchens und man lsst sich gerne zurckversetzen in die heile Welt der Mrchenfiguren, in der die Guten die Bsen besiegen und es am Ende jeder Geschichte heit: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute".

Kurzbeschreibung
Geben Lieblingsmrchen von Kindern Einblick in deren subjektive Wirklichkeit, in deren Wnsche, ngste und Hoffnungen? Die Autorin diskutiert die Bedeutung der Mrchen fr die kindliche Entwicklung sowie verschiedene Erklrungsanstze fr deren psychologische Wirksamkeit. Insbesondere wird der Wert des Lieblingsmrchens eines Kindes fr die Begegnung mit entwicklungsbedingten Konflikten und deren Bewltigung hervorgehoben. Auf der Grundlage von tiefenhermeneutisch analysierten Gesprchen mit insgesamt neun Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren sowie nachtrglich im Elterngesprch gewonnener biografischer und familiendynamischer Informationen wird aufgezeigt, dass sich in den Motiven des Mrchens, seinen Hauptgestalten und Handlungsabfolgen das subjektive Erleben des Kindes widerspiegelt. Das Lieblingsmrchen eines Kindes erffnet damit fr die psychologische Diagnostik neue Perspektiven.
Verena Bertignoll, Mag., geb. 1978 in Bozen/Sdtirol, Studium der Psychologie an der Leopold-Franzens-Universitt Innsbruck. Psychologin und Mediatorin sowie Pdagogische Leiterin der Sozialgenossenschaft Tagesmutter in Bozen.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Verena Bertignoll, Mag., geb. 1978 in Bozen/Sdtirol, Studium der Psychologie an der Leopold-Franzens-Universitt Innsbruck. Psychologin und Mediatorin sowie Pdagogische Leiterin der Sozialgenossenschaft Tagesmutter in Bozen.